



Emotions-Spiele für den Kindergarten



Mein rechter, rechter Platz ist leer

Material: Felix & Fay Sitzkissen Emotionen (Artikelnummer 356121)

So geht's: Die Kissen werden in einem Kreis auf den Boden gelegt. Die Kinder setzen sich auf die Kissen, aber ein Kissen bleibt frei. Das Kind, dessen rechter Platz frei ist, sagt: „Mein rechter, rechter Platz ist leer, ich wünsche mir die Lea her.“ Lea muss sich nun den Gesichtsausdruck auf dem leeren Kissen ansehen, ihn benennen (z. B. traurig) und dann das Gefühl nachspielen (z. B. so tun, als ob sie weint). Danach darf sie sich auf den leeren Platz setzen. Als nächstes ist das Kind dran, dessen rechter Platz nun leer ist.

Ziel: Gefühle verbal ausdrücken und körperlich darstellen. So wird geübt, Gefühle zu erkennen und zu benennen.



Armer Katzenbär!



Material: Handpuppe Katzenbär (Artikelnummer 351441)

So geht's: Die Kinder sitzen im Kreis auf dem Boden oder auf Stühlen. Ein Kind ist der Katzenbär und bekommt die Handpuppe. Der kleine Katzenbär hat gar nicht gut geschlafen und ist jetzt sehr traurig. Das Kind mit der Handpuppe geht im Kreis herum und setzt sich laut gähnend vor ein Kind, das den armen Katzenbär nun tröstet: „Du armer Katzenbär!“ Nun muss das Kind überlegen, wie man den Katzenbär aufmuntern könnte: „Ich gebe dir heute dein Lieblingsessen!“ Wenn er getröstet wurde, bedankt sich der Katzenbär bei dem Kind und nun darf es der Katzenbär sein.

Ziel: Die Perspektive eines anderen übernehmen und seine Gefühle erkennen und verstehen. Fördert Empathie.